



**Evangelisch-
methodistische
Kirche**

**Gemeindebrief
Darmstadt / Dreieich**



Andacht

MAX BÜHLER

*Christus ist gestorben und lebendig
geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.*

Röm 14,9

Bitte hören Sie nach einem ersten Blick auf den Monatsspruch nicht gleich auf zu lesen. Keine Sorge, es folgt kein theologisches Referat zu Kreuz und Auferstehung, zu Sühnetod und Vergebung. Das könnte zwar interessant sein, wäre aber der klassische Fall von „Satz-aus-dem-Zusammenhang-gerissen“.

Im Schlussteil des Römerbriefes geht es nämlich gar nicht unmittelbar um eine Theologie des Kreuzes, es geht vielmehr darum, wie Glaubende das Evangelium in der Praxis und im Gemeindealltag leben sollen.

Paulus spricht ganz offen Konflikte der Gemeinde an. Und wir brauchen uns keine falschen Vorstellungen machen, die Menschen haben sich damals in den Gemeinden genauso gefetzt, wie wir das heute (noch) tun. Der konkrete Anstoß mag ein anderer geworden sein, doch die Meinungsverschiedenheiten gab es damals und sie gibt es heute.

Die Gemeinden damals waren bunt. Da gab es jene, die christusgläubige Jüdinnen und Juden waren. Sie pflegten noch die identitätsstiftenden Traditio-

nen: Beschneidung, Speisegebote, jüdischer Jahresrhythmus. Und dann gab es jene Mehrheit der ‚Neuen‘, die Heidenchrist:innen. Sie lebten liberaler, waren geprägt durch die religiöse Vielfalt des antiken Roms – einem Schmelztiegel unterschiedlichster Glaubensrichtungen. Konflikte waren vorprogrammiert, wenn diese unterschiedlichen Frömmigkeitsstile und Lebensformen aufeinandertrafen, wenn sie gemeinsam aßen, tranken, Leben und Glauben teilten.

In diese Situation hinein spricht Paulus. Er entfaltet einen bis heute inspirierenden Gedanken zu der gegenseitigen Rücksichtnahme von Starken und Schwachen (Röm 14,1–15,13).

Die Mehrheit, die die jüdischen Gebote nicht mehr einhalten, soll diejenigen achten, für die Tradition einen bleibenden Wert hat. Umgekehrt sollen aber auch die (vermeintlich) Rechtgläubigen keinen *moral highground* beanspruchen und ihrerseits auf die Heidenchrist:innen herabblicken.

Schnell wird klar: Selten sind bei Meinungsverschiedenheiten Schwache allein schwach und Starke allein stark. Es ist eine Frage der Perspektive.

Deshalb fordert Paulus auch, dass alle Glaubenden in ihrem Handeln stets ihr Gegenüber im Blick behalten, ihm dienen, sie aufbauen.

Was hat der Monatsspruch damit zu tun? Wir haben ähnliche Probleme. Wir streiten über Bibelverständnis, Sexualethik, Lebensformen, Politik, Gottesdienstgestaltung, Kirchenreformen und vieles mehr. Warum sollten wir Christ:innen die anderen dabei als schwach ansehen und uns unseren Geltungsanspruch zurücknehmen? Warum sollte uns das überzeugen?

Die Antwort von Paulus lautet: Weil ihr einen Herrn habt: „Keiner von uns lebt nur für sich selbst und keiner stirbt nur für sich selbst. Denn wenn wir leben, leben wir für den Herrn. Und wenn wir sterben, sterben wir für den Herrn. Ob wir nun leben oder ob wir sterben – immer gehören wir dem Herrn!“ (Röm 14,7f) Im Glauben haben wir einen befreienden Herrschaftswechsel vollzogen. Wir dienen nicht länger den Herren dieser

Welt, sei es Geld, beruflicher Erfolg oder sonstige Anerkennungen.

Christus ist unser aller Herr geworden, bei dem all das kein Gewicht mehr hat. Er verbindet uns, er befreit uns. Er befreit uns von dieser verzweifelten Suche nach Anerkennung und Stärke. Er befreit uns zu einem neuen Blick auf unsere:n Nächste:n.

Die neben mir ist nicht meine Konkurrentin, sondern mit mir durch Christus verbunden. Gegen unsere Nächsten setzen wir uns nicht gewaltvoll durch, um recht zu behalten, um uns durchzusetzen, um unsere Intelligenz zu beweisen. Wir setzen uns nicht über seine Bedürfnisse hinweg, nur weil uns das besser passt. Wir nehmen Rücksicht, denn wir nehmen einander an, so wie unser Herr Jesus Christus uns angenommen hat (Röm 15,7).

Willkommen im Stall – Weihnachtsmusical in Dreieich

REINER KOHLHAMMER, PASTOR I.R.

Willkommen im Stall ist ein Kindermusical für die ganze Familie von Peter Menger. Zum 4. Advent 2022 wurde es Samstag und Sonntag in Dreieich-Sprendlingen aufgeführt, einstudiert und energiegeladen begleitet von Irene Bleiching-Middelanis.

Beide Male war die Auferstehungskirche der EmK rappellvoll bis auf die Empore. 100 kleine und große Menschen aktua-

lisierten die Weihnachtsgeschichte als „Musical mit Rock und Rap“, wie die Presse berichtete. Bestimmten noch vor Jahren vor allem die Kindergartenkinder „Die Kirchenmäuse“ das Weihnachtsmusical, ist der Spielkreis heute stark erweitert: Noch immer „Kirchenmäuse“, aber nun auch die Rausgewachsenen, engagiert z. B. im Mikrofon-Verteilen.

Dazugekommen sind über Mund-zu-Mund-Propaganda und kirchliche sowie persönliche Kontakte Eltern und andere Nachbarn. Menschen auch ohne kirchlichen Hintergrund, die Kontakt suchten – und nun nicht mehr Fremde sind, sondern Freunde geworden. Alle waren sie miteinander im Weihnachts-Musical 2022 voll in Bewegung und singend dabei – etliche auch für die aufwändige Technik verantwortlich.

Eine Mutter meinte zum Abschluss in einem Dank an die InitiatorInnen: „Erst hab ich mir die Lieder vorgespielt, um sie einzuüben – und dann, weil sie mir so gutgetan haben.“

Und ich selber schreibe diese Zeilen, weil ich – in die Jahre gekommen – vom Vortrag der Kinder und Erwachsenen aufgebaut worden bin, wie Jahrzehnte nicht mehr erlebt. Mit körperbewegten Worten und Melodien, noch jetzt nachklingend (!), z. B. so eingeladen:

Mach die Türen auf, mach die Tore weit, wenn der König kommt, wenn der König kommt.

Mach die Türen auf, mach die Tore weit, wenn der König zu dir kommt.

Das hab ich persönlich genommen! Auch wenn das altmodisch klingende Worte zu sein scheinen – sie sind angekommen. Nicht nur bei mir – das wurde im Applaus mächtig hörbar!

Kirche, die so begabt und leidenschaftlich Zugang zu Nachbarn und Öffentlichkeit sucht und findet, lebt längst den Change-Prozess, einen Prozess zeitgenössischer Veränderung, wie er in unserer Kirche konstruktiv und kommunikativ auf den Weg gebracht worden ist.

Als Gemeinde sind die Sprendlinger schon einige Jahre in dieser Spur: Mit dem Kindergarten „Die Kirchenmäuse“, Pastor Mihal Hrcan und Team – und Irene Bleiching-Middelanis!



Das interaktive Krippenspiel – spontan und ungeprobt

FRANK DEVANT

Altgediente Besucher:innen des Weihnachtsgottesdienstes überraschte es nicht wirklich, dass es an Weihnachten ein Krippenspiel gab. Das hatten wir fast jedes Jahr und immer war es wunderschön, den Akteur:innen bei der Aufführung der Weihnachtsgeschichte zuzusehen.

Doch dieses Jahr konnte man sich nicht einfach zurücklehnen und sich bespaßen lassen. Dieses Jahr war auch das „Publikum“ Teil der Aufführung. Es gab keine klassische Bühne, gespielt wurde im ganzen Raum. Die Akteur:innen mussten auch keine Texte auflesen, was den Stressfaktor dieses Jahr deutlich gesenkt hat, die wurden von einer Sprecherin vorgelesen. Aber an der richtigen Stelle das Geschehen pantomimisch darzustellen, war ebenfalls eine tolle Leistung und forderte volle Konzentration von Jung und Alt. Es war beeindruckend zu sehen, mit welchem Spaß, Begeisterung, aber auch dem nötigen Ernst alle mit dabei waren.

Ein besonderer Moment für mich war, als sich die gesamte Gemeinde aufmachte, das Christuskind in der Krippe zu begrüßen. Ja, Weihnachten ist nicht nur für ein paar talentierte Schauspieler:innen, das Christuskind



kam auch und gerade für dich und für mich auf die Welt. Und so bleibt das Krippenspiel und der gesamte Weihnachtsgottesdienst noch lange in Erinnerung, als ein Gemeinschaftserlebnis für Groß und Klein.

Einen besonderen Dank möchte ich der Mutter von Doro Bühler aussprechen, die ganz spontan die Rolle der Erzählerin übernommen hat, da Eva Huber coronabedingt kurzfristig ausgefallen ist. Aber auch Maya Huber an der Orgel und Max Bühler, der den Gottesdienst und das Krippenspiel vorbereitet hat, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Heiligabend in der Auferstehungskirche

JUTTA BRATENGEIER

„Schön, dass du da bist, Jesus. Willkommen im Mist!“ Diese Liedzeile aus dem diesjährigen Weihnachtsmusical stand auch im Familiengottesdienst zu Heiligabend im Mittelpunkt. Anett und Mihal führten uns mit ihrem Spiel vor Augen, wie aus Mist Gutes erwachsen kann.

Bei allen persönlichen und gesellschaftlichen Schwierigkeiten, die uns belasten, erfuhren wir im Gottesdienst Ermutigung, dass wir diesem Mist aktiv entgegentreten können und ihn im wahrsten Sinne des Wortes anpacken

können. Dankbar spürten wir Gottes Versprechen, uns dabei nicht alleinzulassen, und freuten uns, dass Jesus zu uns kommt – genau in diesen Mist.

Gemeinsam ließen wir mit Flöten- und Klavierspiel, Gesang und Licht die Kirche zu unserem erleuchteten Stall werden. Wir (er-)lebten zu Heiligabend Gemeinschaft, Geborgenheit und Zuversicht, die wir – zusammen mit unserem persönlichen Segenspruch – mit nach Hause und in diese besondere Nacht mitnahmen.

Sivestergottesdienst in der Auferstehungskirche

EVA SCHMIDT

Am Silvesterabend trafen wir uns nachmittags zu einem Familiengottesdienst zum Jahreswechsel. Gerade bei all den Schwierigkeiten und Veränderungen in unserer Gemeinde war es schön, im Jahresrückblick zu sehen, was wir alles gemeinsam geschafft und erlebt haben.

In Form einer Diashow ließen wir das Jahr Revue passieren. Drachentag, Jungschar, Musical und noch vieles mehr. Im Anschluss trafen wir uns noch im Bibelstundenraum, um bei Glüh-

wein, Wachsgießen und Pantomime noch etwas beisammen zu sein. Zum Abendessen ging es für jeden wieder nach Hause.

Ich bin sehr dankbar für diese Gemeinschaft, dankbar für das Vergangene und freue mich auf das, was kommt. Zusammen können wir so viel schaffen. Gott wird uns weiterführen und uns auf unserem Weg begleiten, da bin ich mir ganz sicher.

Basar 2022 in Darmstadt – Rückblick

EVA SELNER

Mit Freude kann ich mitteilen, dass der Basar den höchsten Erlös seit 2016 erbracht hat – 1540 €. Ein Teil des Geldes ging wie immer an das Frauenwerk und an die Weltmission.

Vom Gemeindeanteil wurden unter anderem Bäume und Sträucher für den neu angelegten Eingangsbereich be-

zahlt. So sehen wir bei jedem Kirchengang die Früchte des Erfolgs und können uns daran erfreuen.

Einen herzlichen Dank all denen, die mit viel Mühe über Monate geschafft haben, um das reichhaltige Angebot zu ermöglichen. Und Dank den KäuferInnen, die die Schätze erworben haben.

Neuigkeiten vom Change-Prozess: Digitale SJK

MAX BÜHLER

Am 17.12.2022 – kurz vor Weihnachten – kam es zu einem besonderen Ereignis. Die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK) trat mitten im Konferenzjahr zusammen, um erste Schritte des Aufbruchs zu wagen.

Mehrere Handlungsfelder, an deren öffentlichen Hearings viele von Ihnen/Euch teilgenommen haben, legten erste Anträge zum Beschluss vor.

Das reichte von der Durchführung einer besonderen 40-Tage-Aktion über die Ausrufung eines „Jahres der 1000 verrückten Ideen“ bis hin zur Einrichtung einer neuen Personalverwaltung (Beschlüsse und Neuigkeiten online unter: www.emk-sjk-change.de).

Als Delegierte unseres Bezirks durften wir konkret erleben, wie der im Sommer

beschlossene Change-Prozess schon erste Früchte trägt.

Die Entscheidungen beeinflussen schon jetzt – ganz konkret – unsere Gemeindearbeit, z. B. durch den Beschluss, ab April regelmäßig neue Gottesdienstformen auszutesten. Wir sind alle betroffen, daher laden wir Sie/Euch ein, an diesem Aufbruch teilzuhaben, sich zu informieren, mitzudiskutieren und im Gebet die neuen Entwicklungen zu begleiten. Sprecht uns/Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.



Endlich wieder Kind sein

KATJA UND HAUKE HANS

Ach ja, endlich wieder Kind sein. Das ermöglichte uns die EmK Darmstadt mit ihrer LEGO®-Stadt am 26. November 2022. Neugierig, da Hauke und ich nicht so wussten, was uns erwartet, betraten wir unseren Kirchensaal und waren überwältigt von so vielen bunten Steinen, kleinen und großen Architekten und welchen, die es werden wollten (so wie ich ...). Was passiert also, wenn man LEGO®-Steine sammelt und zusammensteckt? Es entsteht eine riesengroße Stadt mit Krankenhaus, Bahnhof, Zügen, einem Ruderboot (dicht geparkt an Krokodilen) und, und, und.



Wir konnten beobachten, wie Erwachsene wieder zu Kindern wurden und begeistert tolle Projekte bauten; wir konnten beobachten, wie Alastair eine Rakete baute, die für strahlende Augen bei dem ein oder anderen Kind sorgte, und man sich fragte: „Kann ich die Rakete jetzt eigentlich steigen lassen?“ Die Stadt wuchs und wuchs und es entstand Leben; den ein oder anderen Crash mit dem Zug gab es auch und das riesige Hochhaus, welches gebaut wurde, wackelte doch sehr verdächtig in Richtung Altar (die Bauabnahme wurde nicht erteilt). Dieser Tag war ein spannendes Abenteuer mit Gott, Gemeinschaft, leckerem Essen und einfach viel, viel Spaß! Ich für meinen Teil darf sagen, dass sich der Beruf als Architektin für mich nicht eignet und meine Stärken dann doch eher im Catering liegen, wo hingegen Hauke es doch etwas nachdenklich gemacht hat, warum er doch nicht ein berühmter Architekt geworden ist.

Wer das bald selbst (wieder) erleben will, kann sich schon mal den **16.–18. April** dick im Kalender anstreichen. Denn da kommt die LEGO®-Stadt in den Osterferien wieder **nach Darmstadt. Und vom 19.–23. April dann nach Dreieich!**

Anm. d. Red.: Auch in Dreieich fand die LEGO®-Stadt großen Anklang. Die Bilder sind eine Auswahl aus Dreieich und Darmstadt.



Wo ist es schon erlaubt, den Mund aufzureißen?

BIRGIT UND DIETMAR EHRMANN

Wer wünscht sich nicht mal, den Mund richtig aufzureißen? Der Wunsch kann erfüllt werden: mittwochnachmittags um 16.30 Uhr im Kirchenraum der Darmstädter EmK.

Das Angebot heißt Stimmbildung. Gundula Schulte, Sopransängerin am Staatstheater Darmstadt, versucht, mit viel Schwung, Ernsthaftigkeit und Humor alle Altersgruppen zwischen 20 und 90 Jahren wieder in Klang und Ton zu bringen.

In der Übungsstunde stehen einige Entspannungsübungen der Muskeln auf dem Programm. Dazu gehören auch Übungen zur Körperhaltung, die die Lunge öffnen,

z. B. nicht tief Luft holen, sondern aus dem Bauch atmen, ohne Anstrengung den Ton kommen lassen. Je offener der Mund, umso voller der Ton. Je höher der Ton, umso weniger Luft zu geben.

Es ist verblüffend, wie volltönend der Ton klingt, wenn der Mund weit offen ist. Sobald der Mund halb geschlossen ist, wird der Ton leerer und hat an Volumen verloren. Es ist verblüffend, wie deutlich dies zu hören ist. Humor, Freude, Spaß und Lachen würzen die Übungsstunde. Keiner von uns möchte eine Stunde versäumen. Sie können jederzeit einsteigen und sind herzlich willkommen!

Siehste?! KircheKunterbunt ging in die zweite Runde

MAX BÜHLER

Am Eingang wurde die Körpergröße gemessen, danach gab es eine Suche nach unterschiedlichen Tieren in der ganzen Kirche, zeitgleich Kaffee, Bastelstation für Schatzkästchen, Chorworkshop, einen Optikraum und, nicht zu vergessen, eine exquisit leckere Erbsen-Kartoffelsuppe mit frisch gebackenem Focaccia zum Abschluss.

Es war wieder so bunt und vielfältig, als wir uns Anfang Februar Sonntag-



nachmittag zu KircheKuntebunt getroffen haben. Alles stand unter dem Thema der Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der uns sieht.“ (Gen 16,13)



doch wo ein Floh nur Haare sieht, sieht eine Maus ihren größten Fressfeind und ein Vogel nur einen kleinen Fleck am Boden. Im Spiegel der Geschichte von Hagar haben wir nacherleben dürfen, dass Gott uns in besonderer Weise sieht. Er sieht uns in unserem Leid, wenn sonst niemand auf uns achtet. Er sieht in uns seine geliebten Geschöpfe. In seinen Augen sind wir liebenswürdig, so wie wir sind. Das haben wir nicht nur erzählt und aufgesagt, sondern das durften wir alle erfahren durch basteln, in der Begegnung miteinander und in einem Sprühsegen zum Schluss.

Doch wie sieht uns Gott eigentlich? Was sieht Gott in uns? Gott sieht uns anders. Zwar sehen alle Tiere, die in der Kirche versteckt waren, eine Katze,

To be continued ...

**am 11.03. um 15:30 Uhr in Dreieich
und am 14.05. um 15 Uhr in Darmstadt.**

Gemeindewochenende 2023 in Rehe

MIHAL HRGAN

„Wisst ihr – ich habe mich riesig auf dieses Gemeindewochenende gefreut. Vermutlich gelte ich mit meinem dritten Gemeindewochenende als alter Hase. Zumindest verglichen mit den vielen Familien, die sich zum ersten Mal auf dieses Abenteuer eingelassen haben. Und das waren erfreulicherweise einige! Aber ich wusste ja, worauf

ich mich freuen kann: Auf ein ganzes Wochenende mit vielen lieben Menschen, Musik, Gott und vor allem: ganz viel Spaß!“

So schrieb einmal ein Teilnehmer seine Eindrücke vom Gemeindewochenende. Auch in diesem Jahr steht unser Gemeindewochenende in großen Buchstaben auf dem Jahreskalender:

Freitag, den 22.9. bis Sonntag, den 24.9.2023 im Christlichen Gästezentrum Westerwald in Rehe.

Das Haus bietet ausreichend Platz und mehrere Gemeinschaftsräume, die zur Geselligkeit einladen. Dazu gibt es Spielplatz, Fußball- oder Beachvolleyballplatz und eine schöne Teichanlage mit Parkinseln. Wir freuen uns, wenn Sie sich zahlreich und **fristgerecht bis zum 10.07.2023 anmelden.**

Anmeldung und weitere Informationen werden zeitnah in den Gemeinden ausliegen oder sind digital über unsere GemeindeApp und auf der Internetseite erreichbar:

<https://emk-darmstadt-dreieich.de/anmeldung-gewo/>



Fastenaktion: Kurswechsel. 40 Aufbrüche

MAX BÜHLER

Passionszeit ist immer eine besondere Zeit des Jahres. Wir folgen dem Spannungsbogen von Jesu Leben, der das Reich Gottes zu den Menschen auf die Erde brachte und dafür von den politischen Eliten verfolgt und gekreuzigt wurde. Dieses Jahr verbindet sich unsere Fastenzeit mit dem Change-Prozess unserer Kirche. Wir wollen die Passionszeit bewusst als Aufbruchszeit gestalten, um als Gesamtkirche und als Gemeinde zu überlegen, wie wir relevant für die Menschen in unserer Umgebung bleiben können. Aufbruchszeit

ist dabei Hoffnungszeit, so wie Jesus den Menschen Zuversicht schenkte. Es ist aber zugleich auch Leidenszeit. Denn wir werden uns unseres Leidens als Kirche und dem Leiden am Zustand unserer Kirche bewusst. Ein Leidensdruck, der uns zum Aufbruch drängt. Und wir haben Raum, auch unser Leid daran auszudrücken, dass wir mit jedem Aufbruch etwas zurücklassen müssen.

Lasst uns diese Zeit also bewusst begehen und überlegen, auf welchen Wegen wir als Gemeinden und Bezirk aufbre-

chen wollen und was das für uns bedeutet. Um hierfür Austauschräume zu öffnen, werden wir unsere Gemeindeveranstaltungen inhaltlich an der 40-Tage-Aktion ausrichten und wöchentliche Bezirksgottesdienste anbieten. Allen legen wir die Homepage der Aktion ans Herz. Dort gibt es für jeden Tag interessante und inspirierende Impulse.


 KURSELWECHSEL

<http://aufbruchspueren.de/>

„Allzeit bereit ... Jungschar für Christus allein“

IRENE BLEICHING-MIDDELANIS & TEAM

So sangen die Old-Jungscharler unter uns vor etlichen Jahrzehnten DAS Jungscharlied. Auch heute wird in der Jungschar noch gesungen (das Liedgut hat sich aber etwas verändert). Geblieben ist, dass dort Jesu Leben und Wirken in vielfältiger Form lebendig gemacht wird. Durch Schauspiel, durch kreatives Gestalten, durch gemeinsame Aktivitäten, durch Spiel und Spaß-Kurz: einfach eine gute Zeit gemeinsam verbringen mit Jesus im Mittelpunkt.

So geschieht es schon seit vielen Jahren bei der Jungschar in Sprendlingen. Nach der holprigen C-Zeit in den letzten drei Jahren sind wir mit neuem Schwung wieder in der Jungschararbeit durchgestartet. In die Mitarbeit sind dafür Nova Germann, Esther Middelanis samt Mama Irene hinzugekommen.

Beim ersten Treffen im Januar waren gleich 23 Kinder am Start. Nach einem

gemeinsamen Einstieg zum „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ trafen sich die Grundschüler, um kreativ „ helfende Hände“ zu gestalten, und die Älteren brachten die Geschichte per Videodreh vor die Linse ... ein guter Auftakt ins neue Jahr!

So laden wir herzlich zu weiteren Jungschartreffen (immer um 10 Uhr) inkl. Zeltlager ein:

18.02.

18.03.

13.05.

09.–11.06. Zeltlager in Weilburg an der Lahn (Einladung und Anmeldung kommen zeitnah)

Sommerfest im Juli – Termin folgt.

Am 18.06. feiern wir Gliederaufnahme!

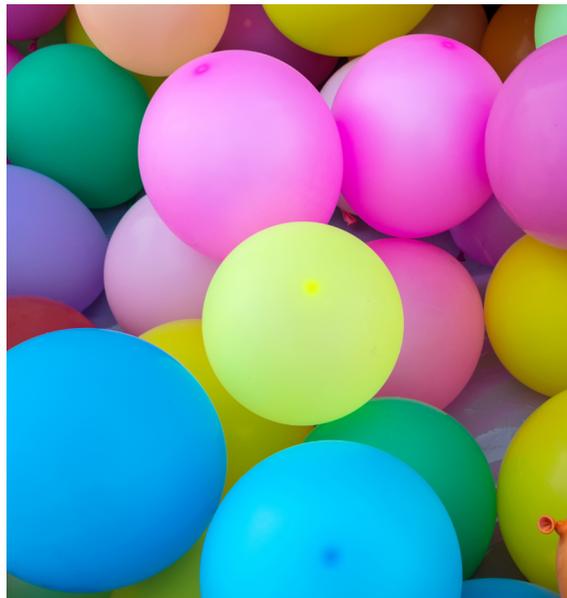
MAX BÜHLER

Als Methodist:innen sind wir in der vielfältigen kirchlichen Landschaft besonders. Wir sind besonders, weil bei uns die Gliederaufnahme nicht in der Konfirmation erfolgt, obwohl wir in ähnlicher Weise Einsegnung feiern und Kinder taufen. Menschen stehen zu unseren Gemeinden in ganz unterschiedlicher Verbindung: als Kirchenglieder, -angehörige, -zugehörige oder Freunde der Gemeinde. Wir glauben, dass Menschen einen in der Taufe grundgelegten Weg mit Gott gehen. Die Taufe verkörpert Gottes Ja zu uns, so wie wir sind. Die entscheidende Zwischenetappe auf dem in der Taufe begonnenen Weg mit Gott ist die Gliederaufnahme. Hier antworten Menschen auf die Anrede Gottes und sein Versprechen in der Taufe, uns treu zu sein. Gott hat sich für uns entschieden und wir können uns – als Antwort –für ihn entscheiden; feierlich in der Gliederaufnahme und jeden Tag neu.

Menschen bekennen dabei nicht nur ihren individuellen Glauben und ihre Zugehörigkeit zur unsichtbaren Kirche Christi, sondern auch, dass Glaube in einer konkreten Gemeinschaft gelebt wird, in konkreten sozialen Bezügen. Deshalb gehört zur Gliederaufnahme

auch die Aufnahme in eine sichtbare Gemeinschaft.

Als Bezirk wollen wir **am 18.06. gemeinsam Gliederaufnahme und Taufe feiern**. Wir laden alle ein, die daran Interesse haben, sich bei Mihal Hrcan oder mir zu melden. **Am 13.05. von 10–16 Uhr findet hierzu eine Info-Veranstaltung statt**. Wir überlegen, was es heute heißt, mit Gott in Beziehung zu stehen, und was das für unser Leben bedeuten kann. Wir freuen uns auf Sie und Euch!



Nach dem Musical ist vor dem Musical ...

IRENE BLEICHING-MIDDELANIS

... und so möchten wir uns ab Mitte März musikalisch mit PAULUS befassen. Dazu treffen sich singfreudige Jugendliche und Erwachsene ab 13. März, 20 Uhr in der Poststraße. Die SchauspielerInnen werden sich ab Freitag, 17. März, 15 Uhr zu den Proben einfinden und der Kinderchor schmettert danach um 16 Uhr neue Lieder.

Die Aufführungen finden am 1. und 2. Juli jeweils um 16 Uhr in unserer Auferstehungskirche statt. Gerne schon im Kalender notieren.

Wir laden aber auch herzlich zum Mitsingen ein – Anmeldung bis 06.03.2023 an musikgarten-dreieich@web.de

Jeder ist willkommen, Vorkenntnisse sind nicht vonnöten ... Also: Alle Alleine-in-der-Dusche/Auto/Wald-SängerInnen und sonstige Singdrosseln haben ab Mitte März ein Date ... Wir freuen uns auf ein weiteres berührendes und mitreißendes Singevent – zur Ehre Gottes!

LUV-Kurs | Programm Kreis junger Erwachsener

22.01.	Bowling
28.01.	LUV-Kurs 1 - „Münze“
05.02.	Leinwandzirkel
12.02.	Krimi-Dinner
18.02.	Film-Abend mit Übernachtung
25.02.	LUV-Kurs 2 - „Buch“
05.03.	Offener Abend
12.03.	Renovierungsaktion
18.03.	LUV-Kurs 3 - „Brücke“
24.03.	Kneipentour
02.04.	Laser-Tag
29.04.	LUV-Kurs 4 - „Musik“
07.05.	Cocktail-Spiele-Abend
14.05.	Grill-Abend
21.05.	Radtour
28.05.	Schlossgrabenfest
03.06.	LUV-Kurs 5 - „Risse“
11.06.	Koch-Battle
18.06.	See / Freibad
25.06.	Süddeutsche Jährliche Konferenz
02.07.	Bogenschießen
08.07.	LUV-Kurs 6 - „Schatz“
16.07.	Abschiedsfeier Max

Termine in Darmstadt

- Mi 01.03. 16:30 Stimmbildung
Mi 01.03. 19:00 Finanzausschuss in Darmstadt
So 05.03. 10:30 Bezirksgottesdienst in Dreieich
Di 07.03. 18:00 Sitzung ACK Darmstadt
Mi 08.03. 16:30 Stimmbildung
Do 09.03. 19:30 Bauausschuss in Darmstadt
Sa 11.03. 15:30 KircheKunterbunt in Dreieich
Di 14.03. 19:30 Taizé-Gebet
Mi 15.03. 16:30 Stimmbildung
Do 16.03. 14:30 Café Cup der guten Hoffnung
So 19.03. 10:00 Bezirksgottesdienst in Darmstadt
Mi 22.03. 16:30 Stimmbildung
So 26.03. 10:00 Bezirksgottesdienst in Darmstadt
Di 28.03. 18:00 Bezirkskonferenz
Mi 29.03. 16:30 Stimmbildung
Do 30.03. 20:00 Wein – Käse – Zukunftsfragen
- So 02.04. besondere Aktion in Dreieich**
Mo 03.04. 20:00 Redaktionssitzung Gemeindebrief
Di 04.04. 17:00 Ökumenischer Kreuzweg (Uhrzeit unter Vorbehalt)
Fr 07.04. 10:00 Bezirksgottesdienst an Karfreitag in Darmstadt
So 09.04. 10:30 Bezirksgottesdienst an Ostern in Dreieich
Di 11.04. 19:30 Taizé-Gebet
So 16.04. 10:00 Gottesdienst
16.–18.04. Lego®-Stadt
Do 20.04. 14:30 Café Cup der guten Hoffnung
Do 20.04. 19:30 Gemeindevorstand Darmstadt
So 23.04. 10:00 Gottesdienst
Di 25.04. 20:00 Wein – Käse – Zukunftsfragen
Mi 26.04. 16:30 Stimmbildung
So 30.04. 10:00 Gottesdienst
- So 07.05. 10:00 Gottesdienst**
Di 09.05. 19:30 Taizé-Gebet
Sa 13.05. 10:00 Vorbereitung Gliederaufnahme
So 14.05. 15:00 KircheKunterbunt
Do 18.05. 14:30 Café Cup der guten Hoffnung
Sa 20.05. 10:30 Stimmbildung
So 21.05. 10:00 Gottesdienst
Di 23.05. 19:30 ACK-Sitzung
So 28.05. 10:00 Gottesdienst
Di 30.05. 20:00 Wein – Käse – Zukunftsfragen

Termine in Dreieich

Fr 03.03. 18:00 Weltgebetstag in der EmK Dreieich

So 05.03. 10:30 Bezirksgottesdienst

Di 07.03. 15:00 Hausgottesdienst

Mi 08.03. 20:00 Mäusestammtisch

Sa 11.03. 15:30 KircheKunterbunt

Do 16.03. 20:00 Alpha ToGo

Sa 18.03. 10:00 Jungschar

So 19.03. 10:00 Bezirksgottesdienst in Darmstadt

So 26.03. 10:00 Bezirksgottesdienst in Darmstadt

Di 28.03. 18:00 Bezirkskonferenz

Fr 31.03. 20:00 TGIF – Lobpreisabend

So 02.04. besondere Aktion

Di 04.04. 15:00 Hausgottesdienst

Do 06.04. 17:30 Gründonnerstagsessen

Fr 07.04. 10:00 Karfreitagsgottesdienst in Darmstadt

So 09.04. 10:30 Ostergottesdienst

19.–23.04. LEGO®-Stadt

Fr 28.04. 20:00 TGIF

Di 09.05. 15:00 Hausgottesdienst

Do 11.05. 20:00 Alpha ToGo

Sa 13.05. 10:00 Jungschar

Fr 26.05. 20:00 TGIF (Mäusestammtisch)

Mittwochs 9:15 Uhr (außer in den Ferien) findet unser Minitreff (Eltern-Kind-Gruppe) „Die Kirchenmäuschen“ statt.

Bezirk

- 04.03. Sondertagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz
28.03. 18:00 Bezirkskonferenz
16.–18.04. Lego®-Stadt in Darmstadt
19.–23.04 Lego®-Stadt in Dreieich
13.05. 10:00 Vorbereitung Gliederaufnahme

Die Termine des Kreis für junge Erwachsene stehen auf Seite 15.

Vormerken

- 09.–11.06. Jungschar-Zeltlager in Weilburg an der Lahn
18.06. Bezirksgottesdienst zur Gliederaufnahme und Taufe
01.–02.07. Musical in Dreieich
22.9.–24.09. Gemeindefreizeit im Christlichen Gästezentrum
 Westerwald in Rehe

Geburtstage

Die Geburtstage finden Sie in der Printversion des Gemeindebriefs. Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes reichen Segen!

In eigener Sache

MAX BÜHLER

Unser Gemeindebrief ist ein Stück unseres Gemeindelebens. Die Erstellung ist allerdings kein Selbstläufer. Jede Ausgabe muss vom Redaktionsteam geplant, Texte müssen verfasst, Bilder gefunden und die Druckvorlage gestaltet werden. Deshalb freuen wir uns, dass so viele sich als Autor:innen, als Korrekturleser:innen oder Layouter:innen einbringen.

Dennoch benötigt unser kleines, aber feines Redaktionsteam dringend Nachwuchs. Wer also Lust hat, sich einzubringen, darf sich gerne bei Mihal Hrcan oder mir melden. Dafür braucht man weder Vorerfahrung noch besondere literarische Fähigkeiten, sondern einfach nur Motivation und ein wenig Zeit.

Unseren Gemeindebrief stellen wir stets kostenlos allen zur Verfügung – ob als Druck- oder Online-Exemplar. Was kostenlos ist, kostet dennoch etwas in der Herstellung. Deshalb freuen wir uns stets über Spenden, damit der Gemeindebrief auch weiterhin erscheinen und unser Gemeindeleben bereichern kann.

Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche
Bezirk Darmstadt / Dreieich

Christuskirche

Schepp Allee 2
64295 Darmstadt

Pastor Maximilian Bühler

Telefon: 06151 – 30 70 660
E-Mail: maximilian.buehler@emk.de

Auferstehungskirche

Poststraße 26
63303 Dreieich

Pastor Mihal Hrcan

Telefon: 06103 – 69 330
Telefax: 06103 – 69 237
E-Mail: mihal.hrcan@emk.de
www.emk-darmstadt-dreieich.de
www.emk.de

Konto

Evangelische Bank eG
IBAN: DE22 5206 0410 0004 1015 45
BIC: GENODEF1EK1

Redaktion: S. Kölsch, D. Sellner
M. Bühler, M. Hrcan
Lektorat: D. Bühler
Layout: D. Bühler
Titelbild: Pixabay

Auflage 200

Erstellt mit Affinity Publisher

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



jetzt bewerben unter
fsd-bewerbung.kjwsued.de

FSJ
BFD

Kinder- & Jugendarbeit
Jugendzentrum
Kirchengemeinden
Hotelmanagement
Hausmeisterei
Krankenpflege
Altenpflege
Suchthilfe



kinder und
jugendwerk
der Evangelisch-
methodistischen Kirche Süd

*Du möchtest dich nach der Schule sozial engagieren
und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln,
dich beruflich neu orientieren
oder dich für deine Kirchengemeinde einsetzen?*

*Genau diese Möglichkeit bietet dir ein **FSJ** oder **BFD**
in einer für dich passenden Einsatzstelle.*

*Neben deinem praktischen Einsatz stehen dir
25 spannende Bildungstage zu,
bei denen du dich mit anderen Freiwilligen austauschen kannst.*

*Du reflektierst deine Arbeit in der Einsatzstelle,
setzt dich aber auch mit aktuellen Themen
aus Gesellschaft, Politik, Religion oder Kultur auseinander.*